

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 55 (1993)

Heft: 7

Artikel: Die DfE-Buchhaltung der Agri-Diffusion SA

Autor: Schilt, Beat

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die DfE-Buchhaltung der Agri-Diffusion SA

Beat Schilt, Institut für Nutztierwissenschaft ETH, Gruppe Agrometrie

Das Programm der Agri-Diffusion SA ist keine reine Buchhaltung. Vielmehr ist es ein sogenanntes integriertes Paket, ein Programm also, das mehrere Aufgaben ausführen kann. Stallkartei, Schlagkartei und Buchhaltung werden in einem erledigt. Daten, die sowohl für die Schlagkartei als auch für die Buchhaltung wichtig sind, müssen nicht doppelt erfasst und eingegeben werden, stehen aber für die technische Analyse und den Buchhaltungsabschluss zur Verfügung. Die geringe Zahl von Programmen, die diese sogenannte Datenintegration beherrscht, zeigt, dass die Sache nicht so einfach zu realisieren ist. Im folgenden wurde das Hauptaugenmerk auf die Buchhaltung gerichtet, da der Beschrieb der übrigen Möglichkeiten den Umfang des Artikels sprengen würde.



Buchhaltungsprogramme im Vergleich

Lieferung

Programm und Dokumentation, bestehend aus Handbuch, Fragen-Antworten-Heft und Inventarlisten, sind auf Französisch oder Deutsch erhältlich. Zur Lieferung gehört außerdem ein Kopierschutzstecker, der in den Parallelport (Druckeranschluss) gesteckt wird. So ist das Programm relativ sicher vor Kopien geschützt, wird aber durch diese zusätzliche Hardware etwas verteuert.

Installation

Da es sich um ein recht umfangreiches System handelt, wird die Installation samt einer ersten halbtägigen Einführung gleich auf dem Betrieb erledigt. Laufwerk und Verzeichnis sind vorgegeben, können aber auf Wunsch bei der Erstinstallation geändert werden. Nachträgliches ändern ist über die Firma, via Diskettenversand möglich. Empfohlene Drucker sind alle IBM-Printer oder kompatibel sowie der HP-Deskjet. Andere Drucker werden im Rahmen der zwei Halbtage Einführung, welche im Preis inbegriffen ist, angepasst.

Buchhaltung vorbereiten

Kontenplan und Eröffnungsbilanz werden üblicherweise bei der ersten halbtägigen Einführung angepasst bzw. erstellt. Ohne diese Hilfe wäre es nicht einfach sich durch die verschiedenen

Programmteile zu arbeiten. Die Eröffnungsbilanz wird nicht an einer Stelle im Programm eingegeben, vielmehr werden z.B. aus der Tierhaltung die entsprechenden Werte übernommen. Da logischerweise nicht alle Werte aus Tierhaltung oder Ackerbau stammen können (z.B. Kassastand), werden diese Werte bei den Kulturen separat angegeben. Ähnlich verhält es sich mit dem Kontenplan. Wird eine Tierart oder Kultur angewählt, werden die entsprechenden Konten schon aktiviert. Auf jeden Fall sollte am Ende dieser Arbeiten ein Kontenplan, eine Eröffnungsbilanz und eine Liste der Tiere und Kulturen ausgedruckt und geprüft werden. Außerdem können noch andere für die Tierhaltung und den Pflanzenbau relevante Angaben gemacht werden. Dass nicht gebucht werden kann bevor die Eröffnungsbilanz erstellt ist, ist hier durchaus sinnvoll.

Buchen

Buchungen werden auf zwei verschiedene Arten gemacht. Einerseits sind dies buchhaltungsrelevante Aufzeichnungen in der Stall- oder Schlagkartei, andererseits ganz gewöhnliche Buchungen. Wenn Dünger auf eine Kultur ausgebracht wurde, so sieht dies etwa so aus. Über die «Aktivitäten auf Kulturen» gelangen wir in eine Eingabemaske, auf der die Parzelle, die Arbeitsart, das Datum (vorgegeben und änderbar), Mittelauswahl, Kommentar und Menge eingegeben werden müssen. Parzelle, Arbeitsart und Hilfsstoff können jeweils

mit [F5] aus den entsprechenden Listen übernommen werden. Die Parzelle (mit Kultur) bestimmt selbständig das Konto, die Arbeitsart das Gegenkonto und eventuell das Lager. Aus diesem wird der Einheitspreis übernommen und mit der Menge zum Betrag verrechnet. Dieser kann selbstverständlich noch korrigiert werden. Die Salden der Konten und der Lagerbestand werden übrigens sofort aktualisiert und angezeigt.

Die Eingabe von Buchungen, die nicht über die Stall- oder Schlagkartei erledigt werden können, werden im Buchhaltungsteil erfasst. In der Buchungsmaske wird ebenfalls das Datum vorgegeben. Konto und Gegenkonto können mit [F5] aus dem Kontenplan übernommen werden. Betrag, Text und Beleg runden die Buchung ab. Da die Salden der Konten sogleich nachgerechnet und angezeigt werden, ist bei gewöhnlichen Buchungen eine Fehleingabe rasch entdeckt. Sehr hilfreich ist, dass das Programm sich weigert Konten zu bebuchen, die in der Stall- oder Schlagkartei bearbeitet werden sollten. Das Suchen von Einträgen ist nach allen Eingaben und Kombinationen möglich. Dabei können Platzhalter vergeben werden. Das Ändern einer Buchung beschränkt sich auf Betrag, Text und Beleg. Soll in einem Eintrag ein Konto geändert werden, muss die Buchung gelöscht und neu gemacht werden. Musterbuchungen stehen keine zur Verfügung. Ein vorhandener Eintrag kann aber dupliziert und geändert werden.

Journal, Übersichten

Das Journal und die Fülle an Übersichten sind eine der Stärken des Programms. Allerdings müssen, wie bei allen Stall- und Schlagkarteien, sämtliche Eintragungen vollständig und richtig gemacht sein, um sinnvolle Ergebnisse zu erhalten. Ausserdem sollte beim erklärenden Text nicht gespart werden. Leider ist nicht in jedem Fall klar, ob die entsprechenden Listen direkt auf den Drucker gehen, oder ob sie zuerst auf dem Bildschirm erscheinen. Es gibt keinen Menüpunkt «Listen drucken» oder ähnliches, unter welchem die wichtigsten Ausgaben gemacht werden können. Die diversen Übersichten müssen in verschiedenen Menüs ausgedruckt werden. Einzig für den Abschluss der Buchhaltung ist dies ansatzweise realisiert. So gibt es einen Menüpunkt «Listen Drucken» und einen «Listen Anzeigen», nur befinden sich hinter diesen Punkten zwei verschiedene Selektionsmasken.

Auf einen Blick

Name und Version:	Schlagkartei/Stallkartei/ DfE-Buchhaltung Agri-Soft Ver. 2
Preis:	4900.-
Bezugsadresse:	Agri-Diffusion SA, Villette, CP 6, 1400 Yverdon-les-Bains, Tel.: 024/21 25 33 oder 037/66 15 58
Anforderungen:	IBM PC XT (besser AT oder 386er) mit 640 kB RAM und etwa 9 MB freiem Platz auf der Harddisk. DOS 3.3, 5.0, 6.0 (nicht 4.0!). IBM-Proprinter oder kompatibler und Farbbildschirm empfehlenswert.
Stärken:	Komplettsystem für Tierhaltung, Ackerbau und Buch- haltung; Sperre bei Buchungen am falschen Ort; umfangreiche Listen und Auswertungsmöglichkeiten suchen nach allen möglichen Kriterien auch mit Platz- haltern; Benutzer- und Passwortsicherung; Starthilfe-Heft für den Anfang
Schwächen:	gewöhnungsbedürftiges Menüsystem

Abschluss

Wer übers Jahr alle Eintragungen erledigt hat, muss zum Abschluss nur noch ein paar wenige Buchungen machen. Das Inventar ist prinzipiell nachgeführt, sollte aber mit der Realität verglichen werden (steht wirklich noch soviel Dün-ger rum, wie aus den Eingaben errechnet). Im Handbuch hat es eine Liste der noch zu erledigenden Arbeiten. Leider wurde aber vergessen anzugeben, wo die entsprechenden Eintragungen im Programm gemacht werden müssen.

Da Tiere, Kulturen und Maschinen sehr detailliert erfasst werden, sind im Hinblick auf die Aufzeichnungspflicht keine Probleme zu erwarten.

Dokumentation, Beratung

Am besten gefallen konnte die gut gemachte Online-Hilfe, die mit [F10] erreicht wird und wirklich jederzeit zur Verfügung steht. Einen etwas weniger guten Eindruck macht die Bedienung des Programms zumindest anfänglich. [ESC] für «Abbrechen», also zurück in den Zustand vor der unerwünschten Aktion oder Eingabe, gibt es nicht. Diese Funktion übernimmt teilweise

[F9]. Allerdings bedeutet [F9] manchmal auch «Übernahme des Markierten Bereichs» (Buchungen usw.), also eine Aktion, die normalerweise eher [RETURN] zugeordnet wird. Die obersten Menüstufen sind einheitlich gestaltet und gleich zu bedienen. In verschiedenen Untermenüs wird leider einmal mit [auf/ab]-, ein andermal mit [links/rechts]- oder mit [F]-Tasten operiert. Einzig die mit [F1] und [F5] erreichbaren Optionen und Auswahlen sind sowohl in der Bedeutung, Bedienung und Ausgestaltung im ganzen Programm gleich. Dies sind die am meisten benötigten Tasten. Im weiteren befinden sich einige Menüpunkte nicht dort, wo sie, rein logisch gesehen, sein sollten. Wahrscheinlich wurde sehr viel Energie in das prinzipielle Funktionieren der umfangreichen Anwendung gesteckt, so dass die Ausgestaltung der Bedienung manchmal ins Hintertreffen geraten ist. Die meistgebrauchten Masken sind übersichtlich und enthalten alle wichtigen Informationen.

Die gedruckte Dokumentation ist komplett, aber stark beispielorientiert. Da das System erst sinnvolle Zahlen und Listen liefern kann, wenn ein Mindestbestand an Daten eingegeben wurde,

widmet sich ein Kapitel ausführlich dieser Anlaufzeit.

Die telefonische Beratung ist kompetent und ein Jahr gratis. Im Preis inbegriffen sind auch zwei Halbtage Einführung auf dem Betrieb.

Fazit

Dieses Programm ist nichts für Leute, die nur Buchhalten wollen. Wer hingegen mit dem Gedanken spielt, daneben alle Tierhaltungs- und Feldaktivitäten aufzuzeichnen und auszuwerten, sollte sich dieses Produkt unbedingt genauer ansehen. Realistischerweise muss dann dem Programm die Alternative von drei Programmen mit unterschiedlicher Bedienung und doppelter Dateneingabe gegenübergestellt werden. Die Leistungen von Stall- und Schlagkartei sind sicher vergleichbar mit reinen Spezialprogrammen. Wer sich dafür entscheidet, muss auch aus der Fülle der Auswertungsmöglichkeiten auswählen lernen. Das Problem der Datenintegration wurde gut gelöst. Bleibt noch zu erwähnen, dass das Programm auch als Kombination Stallkartei/Buchhaltung oder Schlagkartei/Buchhaltung erhältlich ist.